

Jalousiekasten EPS 031

Jalousiekasten aus Polystyrol für alsecco
Fassadensysteme

ANWENDUNGSGEBIETE

Montagefertiger Jalousiekasten aus Polystyrol zur exakten und rationellen Erstellung des Sturzes.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Vorgefertigtes Element zur Befestigung von Verschattungsanlagen
- Flexible Maße
- Einfache und sichere Verarbeitung
- Rationelle Montage
- Minimierte Wärmebrücken
- Integrierte Alu-Schiene zur Aufnahme des Lamellenpaketes
- Integriertes Tropfkantenprofil mit Gewebe zum Erstellen von sauberen Putzabschlüssen
- Integrierte luftdichte Elektrodose (optional)

TECHNISCHE DATEN

Material	Vlieskaschiertes Polystyrol Alternativ 10 mm Putzträgerplatte als Schürze
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit	0,031 W/(mK) (Dämmstoff)
Form	U-förmig mit rückseitiger Mauerwerksdämmung L-förmig ohne rückseitige Mauerwerksdämmung
Länge	max. 3 m als Einzelement Elemente über 3 m Gesamtlänge werden mehrteilig geliefert. (Bei Verwendung der Putzträgerplatte als Schürze beträgt die max. Länge 2,50 m als Einzelement)

VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbehandlung	Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben (DIN 18202 bzw. 18203), sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Falls notwendig Untergründe entsprechend den Verarbeitungsvorschriften der Kleber vorbehandeln.
Verarbeitung	Die Bestellung des Jalousiekastens EPS 031 erfolgt in der erforderlichen Einbaulänge. Eine Ablängung auf der Baustelle ist nicht möglich.

Anwendungsbereich:

Die Anwendungsgrenze der Jalousienkästen EPS 031 ergibt sich in Abhängigkeit der charakteristischen Windsoglast und der Art der Jalousienkastenschürze.

- Bei einer Schürze aus EPS-Dämmstoff beträgt die max. Windsoglast 0,75 kN/m².
- Bei einer Schürze aus Putzträgerplatte beträgt die max. Windsoglast 1,6 kN/m².

Montage/Verklebung:

Zur Erstellung eines schlagregendichten Anschlusses ist vor Verklebung des Jalousiekastens ein entsprechend dimensioniertes Fugendichtband im Übergang zum Fensterrahmen aufzubringen. Die Verklebung erfolgt mit mineralischen Klebemörteln nach Randwulst-Punkt-Methode oder durch Randwulst mit zusätzlichen Mörtelstreifen in der Fläche. Eine Mindestklebekontaktfläche von 60% ist einzuhalten. Bei ebenen Untergründen ist eine vollflächige Verklebung im Floating-Buttering-Verfahren möglich. Eine ausreichende seitliche Auflage, links und rechts der Gebäudeöffnung, ist zu beachten.

In der Ausführung von schwerentflammaren WDVS auf Basis EPS-Dämmstoff sind die konstruktiven Brandschutzmaßnahmen zum Einbau von Rollläden und Jalousien unmittelbar oberhalb von Öffnungen umzusetzen. Alternativ ist unmittelbar oberhalb der Kastenelemente in jedem Geschoss ein horizontal um das Gebäude laufender Brandriegel anzuordnen.

Fixierung:

Wird der Jalousiekasten vorher und nicht im Zuge der Fassadendämmung eingebaut, so ist der Jalousiekasten gegen Abrutschen zu sichern.

Nach lot- und fluchtgerechter Ausrichtung des Jalousiekastens werden dazu min. zwei Dübeln/Element (z. B. Alsifix Carbon) als Lagesicherung gesetzt. Wichtig ist, dass die Dübel noch nicht vollständig angezogen werden um ein Verdrehen des Jalousiekastens, aufgrund der zum Zeitpunkt noch weichen Verklebung, zu vermeiden.

Diese Methode empfiehlt sich auch bei Reihungen mit mehreren Elementen.

Verdübelung:

Nach Aushärten des Klebers erfolgt die Verdübelung der Jalousiekästen.

Die Elemente werden oberflächenbündig mit bauaufsichtlich zugelassenen Schraubdübeln wie z. B. Alsifix Carbon, Alsifix KU und mindestens 3 Dübel pro m verdübelt. Zuvor gesetzte Dübel zur Fixierung/Lagesicherung werden endgültig angezogen. Um beim Einsatz des Jalousienkastens mit Putzträgerplatte eine flächenbündige Versenkung der Dübelteller zu gewährleisten, müssen die Putzträgerplatten mit einem Fräsaufsatz vorgefräst werden.

Reihung:

Jalousiekästen über 3 m Länge werden mehrteilig ausgeliefert und im Stoßbereich mit dem Jalousiekasten-Verbindungswinkel miteinander verbunden.

Dazu den ungelochten Schenkel des Jalousiekasten-Verbindungswinkels mit Fugenmasse MS an der Innenseite der Jalousiekastenschürze verkleben und zusätzlich mit den dazugehörigen Blechschauben den gelochten Schenkel in der Aluschiene befestigen.

Der Stoßbereich der Einzelelemente wird beim Zusammenführen an den Dämmstoffstirnseiten mit Fugenmasse MS verklebt.

Besonderheiten bei Jalousiekästen EPS 031 mit Putzträgerplatte als Schürze:

Bei Reihungen von Jalousiekästen EPS 031 mit Putzträgerplatten als Schürze wird als unterer Abschluss das L-Profil 18/40 für Jalousiekästen empfohlen.

Hierbei muss eine Fuge von ca. 3 mm ausgebildet werden.

Fugen zwischen Putzträgerplatten werden vor der Flächenarmierung mit dem

geplanten Armierungsmörtel geschlossen.
Im vertikalen und horizontalen Übergangsbereich der Putzträgerplatte zur Flächendämmung ist ein doppeltes Gewebe einzulegen.

Armierung:

Die Armierung und Schlussbeschichtung erfolgt wie im Systemaufbau des gelieferten WDVS. Das max. Putzgewicht ist auf 12 kg/m² zu begrenzen. Ein Einsatz im WDVS mit keramischen Bekleidungen ist nicht möglich.

Das Anbringen der Raffstore an der Alu-Leiste erfolgt nach Abschluss der WDVS-Arbeiten. Das max. Eigengewicht der Raffstoreanlage ist auf 15 kg/m zu begrenzen. Die Montage der Raffstore und der Elektroanschluss werden von autorisierten Fachfirmen ausgeführt.

Verbrauch 1 m/m

LAGERUNG

Trocken, geschützt vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung.

LIEFERFORM

Farbe Polystrol-Dämmung anthrazit
Vliesbeschichtung weiß (wahlweise auch in grau RAL 7015 möglich)

Verpackungseinheit Auftragsbezogene Lieferung

SONSTIGE HINWEISE

Transport Kein Gefahrgut

alsecco GmbH
Kupferstraße 50
D-36208 Wildeck
Telefon 03 69 22 / 88-0
Telefax 03 69 22 / 88-330
Internet: www.alsecco.de

Die vorgenannten Informationen entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens, basierend auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen. Sie gelten in Ergänzung zu unseren Verarbeitungsrichtlinien. Eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlungen kann wegen der verschiedenartigen Beschaffenheit des Untergrundes und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflüßbereiches liegen, nicht übernommen werden. Empfehlungen unserer Mitarbeiter, die von den Angaben unserer Unterlagen abweichen, bedürfen der Schriftform. Wir behalten uns Änderungen aus technischen oder baurechtlichen Gründen vor. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachberater nach den jeweils gültigen Produktdatenblättern.



FASSADENKOMPETENZ